

## Newsletter Bauzentrum München Nr. 04/2013 Donnerstag, 25. April 2013

Bauzentrum München  
Willy-Brandt-Allee 10  
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der  
Landeshauptstadt München,  
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0  
Fax: (089) 54 63 66 - 20  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)  
Internet: [www.muenchen.de/bauzentrum](http://www.muenchen.de/bauzentrum)  
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr  
Sonn- und Feiertags geschlossen  
U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltungs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausgewählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter“ an:  
[bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

---

### Der Inhalt dieses Newsletters:

#### A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Neu ab 1. Mai:  
**Münchner Förderprogramm Energieeinsparung / Münchner Qualitätsstandard 3.1**
- (2) Münchner Umweltpreis 2013: jetzt bewerben
- (3) SWM Energiespar-Wettbewerb
- (4) Der hydraulische Abgleich – kurz und kompakt erklärt
- (5) Teilnehmerinnen für eine Befragung zum Thema "Familienernährerinnen" gesucht

#### B. Aktuelle Downloads:

- (1) Vortragsunterlagen Fachforum (21. März)  
**Wärmedämmung mit Qualität**
- (2) Broschüre (gültig ab 1. Mai)  
**Münchner Qualitätsstandard 3.1**
- (3) Leitfaden mit Planungsgrundlagen, Kosten und Beispielen



### **Gebäudemodernisierung: Barrierefrei Wohnen**

- (4) Infoblatt Nr. 06  
**WEG: Finanzierung von Sanierung und Instandhaltung**

### **C. Sonderveranstaltungen vom Bauzentrum München:**

- (1) Vorträge und Ausstellung (27.+28. April; wiederholter Hinweis)  
**Münchner EnergieSparTage & Solartage 2013**

### **D. Seminare vom Bauzentrum München:**

- (1) Kompaktseminar K02/13 (30. April; wiederholter Hinweis)  
**Typische Baufehler in Innenräumen**
- (2) Seminar Baurecht after work R04/13 (30. April; wiederholter Hinweis)  
**Der Bau-Vertrag**
- (3) Lehrgang L01/13 (2. Mai)  
**Grundlagen: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen**
- (4) Lehrgang L02/13 (3. Mai; wiederholter Hinweis)  
**Projekt-Workshop: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen**
- (5) Kompaktseminar K03/13 (7. Mai; wiederholter Hinweis)  
**Holzschutz: Die neue DIN 68800**
- (6) Praxisseminar P01/13 (7. Mai; wiederholter Hinweis)  
**Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS)**
- (7) Praxisseminar P02/13 (14. Mai; wiederholter Hinweis)  
**Infrarot-Thermografie**
- (8) Kompaktseminar K04/13 (15. Mai; wiederholter Hinweis)  
**Feng Shui: Ganzheitlich Planen von Anfang an**
- (9) Kompaktseminar K05/13 (16. Mai; wiederholter Hinweis)  
**Schadstoffe in Gebäuden: Verantwortlich erkennen, entfernen, entsorgen, sanieren**

### **E. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:**

- (1) Infoabend (6. Mai)  
**Sanierungsfehler an der Gebäudehülle: Beispiele aus der Praxis**
- (2) Infoabend Mieterverein München e.V. (7. Mai)  
**Mietrechtsänderungsgesetz 2012 / 2013**
- (3) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V. (13. Mai)  
**Baubegleitung - Qualitätskontrolle bei der Ausführung**
- (4) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd (14. Mai)  
**Schutz vor Legionellen im Trinkwasser**
- (5) Vortrag im ökologischen Bildungszentrum München (15. Mai)  
**Das wohngesunde Haus – unbelastet und allergikerfreundlich**
- (6) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (16. Mai)  
**Mit Solarstrom auch die Nachbarschaft versorgen – die Zulage sichern**

### **F. Sonstige Veranstaltungshinweise:**

- (1) Internationale Dokumentarfilmfestival München (8.-15. Mai)  
**DOK.fest 2013**
- (2) Veranstaltung der Münchner Volkshochschule (14. Mai)  
**Grund und Boden, Ökologie und Wohnprojekte – Vererben an Stiftungen, Genossenschaften und Vereine als Alternative zur Spekulation**

- (3) Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“ (16. Mai)  
**Wärmekraftmaschine Erde:  
Wie viel Erneuerbare Energie gibt uns das „Kraftwerk Erde“ eigentlich?**
- (4) Fachmesse in Belgien (5.–7. Juni)  
**WOOD2BUILD**

---

## A. Allgemeine Hinweise:

---

- (1) **Neu ab 1. Mai:**  
**Münchner Förderprogramm Energieeinsparung & Münchner Qualitätsstandard 3.1**

Der Münchner Stadtrat hat am 19.03.2013 eine aktualisierte Fassung des "**Förderprogramm Energieeinsparung**" (**FES**) beschlossen, die am **1. Mai 2013** in Kraft treten wird. Dieser Fördertopf wurde vom Stadtrat mit einem Budget von etwa 13,8 Millionen Euro im Jahr ausgestattet, um energieeffiziente Neubauten, Sanierungsmaßnahmen, Anlagen und die Nutzung erneuerbarer Energien zu bezuschussen. Das FES stellt eine wichtige Maßnahme zum Erreichen der städtischen Klimaschutzziele dar. Die neuen Richtlinien und das Antragsformular stehen ab dem 2. Mai auf der [FES-Seite](#) vom Bauzentrum München zum Download bereit. Für alle Anträge sind auch die Anforderungen aus dem „[Münchner Qualitätsstandard 3.1](#)“ einzuhalten.

Auch der „[Münchner Qualitätsstandard 3.1](#)“ tritt am 1. Mai in Kraft. Er enthält Tipps zum Sanieren und Bauen in Wohngebäuden. Er fördert eine gute Kommunikation und hohe Transparenz zwischen allen Beteiligten im Baugeschehen und einen störungsfreien Bauablauf. Insbesondere bei Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEGs), aber auch zwischen den Mietparteien ist dies im Sanierungsfall von hoher Bedeutung. Er bietet auch eine Gesprächs- und Verhandlungsbasis für eine leistungsgerechte Vergütung der ausführenden und planenden Firmen und Fachleute.

Die Landeshauptstadt München unterstützt mit dem „Münchner Qualitätsstandard“ die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, der den heutigen Gesundheits- und Umweltstandards entspricht. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sollten bei jeder Baumaßnahme (Neubau, Ausbau oder Sanierung) die geforderten Qualitätsmerkmale zweifelsfrei vertraglich vereinbart werden. So wird die Basis für deren frühzeitige Berücksichtigung in einem frühen Planungsstadium geschaffen. Diese Vorgehensweise trägt auch dazu bei, die Anforderungen aus Förderprogrammen tatsächlich zu erreichen und somit die Auszahlung von Fördergeldern zu sichern. Der „Münchner Qualitätsstandard“ bietet hierzu eine Auswahl von wichtigen Qualitätsmerkmalen und mit der zugehörigen Fachunternehmer-Erklärung ein einfach zu handhabendes Instrument zu deren Umsetzung.

**Hinweis:** Für alle Anträge zum "Förderprogramm Energieeinsparung" der Landeshauptstadt München wird mit der Fachunternehmer-Erklärung die Einhaltung der Anforderungen aus dem "Münchner Qualitätsstandard" bestätigt.

[Broschüre "Münchner Qualitätsstandard 3.1" \(pdf\)](#)

---

## (2) **Münchener Umweltpreis 2013: jetzt bewerben**

Engagement beim Umwelt- und Klimaschutz wird dem Münchener Umweltpreis belohnt. Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung wird jährlich vergeben. Für 2013 ist die Bewerbung ab sofort beim Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) möglich. Bewerbungsschluss ist der 15. Juli. Mit dem Münchener Umweltpreis wird das vorbildliche ökologische Engagement von Betrieben, Vereinen, Bildungseinrichtungen oder Einzelpersonen honoriert. Die jeweiligen Akteurinnen und Akteure können sich direkt beim RGU bewerben, aber auch von Bürgerinnen und Bürgern vorgeschlagen werden. „Chancen haben Münchner Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine, Institutionen und Unternehmen, die sich auf dem Gebiet des Klima- und Umweltschutzes verdient gemacht haben und alle, von denen eine Signalwirkung und ein Vorbildcharakter auf die Stadtgesellschaft ausgeht“, sagt Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt.

„Das Preisgeld ist zweckgebunden und muss in Umwelt- und Klimaschutzprojekte investiert werden.“ Werden in einem Jahr mehrere Gewinnerinnen oder Gewinner ermittelt, wird das Preisgeld aufgeteilt. So gab es beispielsweise 2012 drei Gewinnerinnen und Gewinner des Münchener Umweltpreises. Zusätzlich können Trägerinnen oder Träger der Auszeichnung mit dem Umweltpreislogo für sich werben und dieses beispielsweise bei Veröffentlichungen verwenden.

Verliehen wird der Münchener Umweltpreis seit 1994 von einer Jury aus Stadträtinnen und Stadträten, Vertreterinnen und Vertretern von Umweltverbänden, Hochschulen, Landesvertretungen und der Stadtverwaltung. Um auch das Thema Umweltbildung stärker zu vertreten, ist die Jury 2010 um einen Juror bzw. eine Jurorin aus dem Referat für Bildung und Sport erweitert worden. Verliehen wird der „Münchener Umweltpreis“, im Dezember 2013 von Bürgermeister Hep Monatzeder bei einer Feierstunde. Für die Bewerbung oder Vorschläge gibt es ein Formblatt, das im Internet auf der [Seite zum Umweltpreis](#) heruntergeladen werden kann. Weitere Fragen rund um den Münchener Umweltpreis werden unter [umweltpreis@muenchen.de](mailto:umweltpreis@muenchen.de) beantwortet.

---

## (3) **SWM Energiespar-Wettbewerb**

Die SWM suchen den Energiespar-Meister 2014: Ausgewählte Haushalte messen sich ein Jahr im Energiesparen. Tolle Preise und der Titel „Energiespar-Meister 2014“ erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Gleich in vier Kategorien wird der Titel „Energiespar-Meister 2014“ vergeben. Gesucht werden Ein- und Zwei-Personen-Haushalte, Familien mit mindestens einem Kind (max. 15 Jahre) und Wohngemeinschaften mit mindestens drei Personen.

Aus allen Bewerbern werden pro Kategorie drei Haushalte ausgesucht, die sich zum Energiespar-Rennen einfinden. Ein Jahr treten sie gegeneinander an und werden in dieser Zeit von einem Energieberater betreut. Der zeigt auf, wo sich Zuhause am besten Energie sparen lässt. Gewinner in seiner Kategorie ist derjenige, der innerhalb eines Jahres am meisten Strom im Vergleich zum Vorjahr eingespart hat.

SWM Kunden können sich bis zum 7. April bewerben. Den Anmeldebogen gibt es über die SWM und kann über das Internet, per Post, Fax oder E-Mail eingereicht werden. Danach wählen die SWM die zwölf teilnehmenden Haushalte aus. Nach einer ausführlichen und individuellen Beratung wird der Stand des Stromzählers festgehalten. Dann geht es los: Über zwölf Monate hinweg wird Monat für Monat der Stand des Stromzählers abgelesen und die Teilnehmer berichten über ihre Erfolge. Am Ende des Jahres wird der „Energiespar-Meister 2014“ gekürt.

[Weitere Informationen zu Teilnahme und Preisen auf der Homepage der SWM](#)

---

**(4) Der hydraulische Abgleich – kurz und kompakt erklärt**

Die Gretchenfrage für Hauseigentümer lautet: Was kostet ein hydraulischer Abgleich für mein Haus? Und: Wann habe ich meine Kosten wieder drin? Die Antworten auf diese und andere wirtschaftliche Fragen rund um den hydraulischen Abgleich finden Sie kurz und kompakt hier:

[www.meine-heizung.de/hydraulischer-abgleich/kurz-und-kompakt/](http://www.meine-heizung.de/hydraulischer-abgleich/kurz-und-kompakt/)

---

**(5) Teilnehmerinnen für eine Befragung zum Thema "Familienernährerinnen" gesucht**

Das [Deutsche Jugendinstitut \(DJI\)](#) sucht im Rahmen des von der Europäischen Union geförderten Forschungsprojektes „[FamiliesAndSocieties](#)“ Teilnehmerinnen für eine Befragung zum Thema "Familienernährerinnen". Gesucht werden Probandinnen, die mit ihrem Einkommen (überwiegend) den Lebensunterhalt ihrer Familien sichern und bereit sind, sich für eine wissenschaftliche Untersuchung befragen zu lassen.

[www.dji.de/FamiliesAndSocieties](http://www.dji.de/FamiliesAndSocieties)

---

## **B. Aktuelle Downloads:**

---

**(1) Vortragsunterlagen Fachforum (21. März)  
Wärmedämmung mit Qualität**

[Zur Download-Seite](#)

**(2) Broschüre (gültig ab 1. Mai)  
Münchener Qualitätsstandard 3.1**

[Broschüre „Münchener Qualitätsstandard 3.1“ \(pdf\)](#)

**(3) Leitfaden mit Planungsgrundlagen, Kosten und Beispielen  
Gebäudemodernisierung: Barrierefrei Wohnen**

[Leitfaden „Gebäudemodernisierung: Barrierefrei Wohnen“ \(pdf\)](#)

(4) **Infoblatt Nr. 06**

**WEG: Finanzierung von Sanierung und Instandhaltung**

[Infoblatt Nr. 06 \(pdf\)](#)

---

## **C. Sonderveranstaltungen vom Bauzentrum München**

---

(1) **Vorträge und Ausstellung** (wiederholter Hinweis)

**Münchner EnergieSparTage & Solartage 2013**

[www.muenchner-energiespartage.de](http://www.muenchner-energiespartage.de)

[Programm-Broschüre Münchner EnergieSparTage 2013 \(pdf\)](#)

Termin: **Samstag und Sonntag, 27. und 28. April 2013, 9.30 – 17.00 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

**Eintritt frei!**

Von der Frage nach dem idealen Dämmstoff über den Einsatz regenerativer Energieträger bis hin zur Beurteilung von Sanierungskonzepten gibt es bei den Münchner EnergieSparTagen Tipps, wie gute Qualität zu einem vernünftigen Preis verwirklicht werden kann. Immobilienbesitzerinnen und -besitzer, Mieterinnen und Mietern aber auch Fachleute können sich Anregungen holen, wie Betriebs- und Unterhaltskosten langfristig gesenkt, Fördermittel richtig kombiniert und insbesondere der Energieverbrauch drastisch gesenkt werden kann.

Insgesamt 26 Vorträge in zwei Vortragsreihen, ein Ausstellerforum (mit 20 Firmenvorträgen) und mehr als 30 Infostände erwarten die Besucherinnen und Besucher. Themen werden unter anderem sein: Photovoltaik und Solarthermie, Wärmedämmung, Strom sparen, Barrierefreies Bauen und Sanieren.

Besondere Highlights im Programm sind in diesem Jahr der Vortrag zum novellierten Münchner Förderprogramm Energieeinsparung (Sa, 11.30 Uhr) und der Vortrag zu „Sonnenenergie und Denkmalschutz“ (Sa, 13.00 Uhr, mit Dr. Bernd Vollmar, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege) sowie das Passivhaus-Forum (Sa, 14.00-15.30 Uhr).

Neben vielen Firmen sind auch wieder Verbände und Institutionen mit Infoständen vertreten; so zum Beispiel der Eigenheimerverband Bayern e.V., der Bauherren-Schutzbund e.V., die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V., die Bayerische Architektenkammer und die Verbraucherzentrale Bayern e.V.

Schirmherr der EnergieSparTage 2013 ist wieder Bürgermeister Hep Monatzeder.

Für das leibliche Wohl sorgt an allen Tagen wieder die Cafeteria im Bauzentrum München, die den Besucherinnen und Besuchern Snacks und Getränke anbietet. Über die Mittagszeit werden auch warme Speisen serviert.

**Das allgemeines Vortragsprogramm am Samstag und Sonntag:**

<b>Samstag, 27. April 2013</b>		<b>Grüner Saal 5.OG</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>Thema</b>	<b>Referent/in</b>
10.30-11.00	Energetische Modernisierung: Kosten und Nutzen	Wolfgang Mandl, Bautechniker
11.30-12.00	Das neue Münchner Förderprogramm Energieeinsparung	Gesa Lenhardt, Architektin, Energieberaterin
12.30-13.00	Sanierungsfehler an der Gebäudehülle – erkennen und beseitigen	Gerhard Adam, Zimmermeister
13.30-14.00	Mini- und Mikro-BHKW – Strom erzeugen für Ein- und Mehrfamilienhäuser	Manfred Giglinger, HLK-Techniker, Energieberater
14.30-15.00	Die Energieeinsparverordnung EnEV 2009, was kommt 2013?	Manfred Giglinger, HLK-Techniker, Energieberater
15.30-16.00	Gute Fenster, guter Einbau? - Wärmebrücken, Lüftungskonzept, Abdichtung	Timo Skora, Dipl.-Ing., Sachverständiger
16.30-17.00	Zum Fenstertausch gehört das Lüftungskonzept	Timo Skora, Dipl.-Ing., Sachverständiger
<b>Samstag, 27. April 2013</b>		<b>Blauer Saal 4.OG</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>Thema</b>	<b>Referent/in</b>
11.00-11.30	Solaranlagen normgerecht auf dem Dach erstellen	Jürgen Hinz, Dachdeckermeister, Energieberater HWK, Dachdecker-Innung München-Oberbayern
12.00-12.30	Energieeffizienter Neubau - Kriterien beim Kauf	Sabine Healey, Architektin, Bauherren-Schutzbund e.V.
13.00-13.30	Sonnenenergie und Denkmalschutz	Dr. Harald Will, Solarinitiative München Dr. Bernd Vollmar, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
14.00-14.30	Kostengünstige Energiespartipps für Mieter/-innen und Wohnungsbesitzer/-innen	Hanno Lang-Berens, Dipl.-Phys., Verbraucherzentrale Bayern e.V.
15.00-15.30	Gauben und Dachterrassen - nachträglicher Einbau in den Bestand	Gerhard Adam, Zimmermeister
16.00-16.30	Thermographie beim hydraulischem Abgleich von Heizungsanlagen	Gerhard Schmid, Dipl.-Ing. (FH)
<b>Sonntag, 28. April 2013</b>		<b>Grüner Saal 5.OG</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>Thema</b>	<b>Referent/in</b>
10.30-11.00	Risiken der energiesparenden Bauweise – Mängel verhindern	Andreas May, Architekt, Bauherren-Schutzbund e.V.
11.30-12.00	Kredit- und Zuschussprogramme der KfW	Alfred Dersch, Betriebswirt, Bauherren-Schutzbund e.V.
12.30-13.00	Branderfahrungen mit Photovoltaik	Eugen Kuntze, ergon e.V.
13.30-14.00	30 Prozent der Energie gehen durch falsches Lüften verloren	Helmut Mager, Energieberater HWK
14.30-15.00	Contracting und gemietete Heizanlagen, auch für Ein- und Zwei-Familienhäuser	Reinhard Bege, Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München
15.30-16.00	Schimmel – Ursachen und Sanierungsmöglichkeiten	Alexander Schaaf, Sachverständiger
16.30-17.00	Neue Prüfpflicht für Trinkwasser-Anlagen	Alexander Schaaf, Sachverständiger
<b>Sonntag, 28. April 2013</b>		<b>Blauer Saal 4.OG</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>Thema</b>	<b>Referent/in</b>
11.00-11.30	Zehn (kleine) Schritte zu Ihrer Solarstromanlage	Dr. Andreas Horn, Solarinitiative München
12.00-12.30	Barrierefreies Bauen und Sanieren: Mehr Komfort und Wertsicherung	Michael Klingseisen, Architekt, ö.b.u.v. Sachverständiger
13.00-13.30	Technische Anforderungen und Neuerungen der EnEV-Novelle	Ursula Samuel, Architektin, Energieberaterin HWK
14.00-14.30	Energetische Altbau-Modernisierung - konkrete Beispiele mit Ergebnissen	Hanno Lang-Berens, Dipl.-Phys., Verbraucherzentrale Bayern e.V.
15.00-15.30	Strom sparen mit Komfort: Haus und Haushalt auf dem Prüfstand	Norbert Endres, staatl. gepr. Umweltschutztechniker
16.00-16.30	Solarstrom mit hoher Rendite selber verbrauchen und speichern	Hartmut Will, Deutsche Ges. f. Sonnenenergie e.V.

**Das Passivhaus-Forum am Samstag:**

<b>Samstag, 27. April 2013</b>		<b>Seminarraum 2 (3.OG)</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>Passivhausforum</b>	<b>Referent/in</b>
14.00-14.30	Realisierte Passivhaus-Projekte in München und Umgebung: Fakten und Funktion	Martin Goldbrunner, Architekt, Passivhausforum München
14.30-15.00	Haustechnik im Passivhaus: Minimaler Aufwand, minimale Kosten, maximale Förderung	Dietmar Kraus, Dipl.-Ing., Passivhausforum München
15.00-15.30	Diskussion und Fragen	

**Das Aussteller-Forum am Samstag und Sonntag:**

Samstag, 27. April 2013		Seminarraum 1 (3.OG)
Uhrzeit	Thema	Referent/in
10.00-10.45	Einsatz von Hybrid-Systemen im Gebäudebestand und Neubau	Thomas Ruck, Bosch Thermotechnik GmbH / Junkers
10.45-11.30	Energieeffiziente Sanierungsmöglichkeiten: Mehrwert für Anwender/-innen	Karl Mayer, Kunststoffwerk Katzbach GmbH & Co. KG
11.30-12.15	Wasserhygiene durch Kalkschutz	Alexander Pische, ISEG eG
12.15-13.00	Wärmepumpen oder Pelletsheizung – mit oder ohne Solar?	Reinhard Bege, B&S Wärmetechnik und Wohnen
13.00-13.45	Feuchte Wände sind Energieräuber	Gerhard Weitmann, Bautenschutz
13.45-14.30	Solare Heizungsunterstützung & Warmwasserbereitung	Karl-Heinz Hartmannsgruber, Sonnenkraft GmbH
14.30-15.15	Ökologisch und nachhaltig sanieren mit POROTON-WDF	Benedikt Bittmann, Schlagmann Poroton GmbH & CO. KG
15.15-16.00	Heizkosten halbieren – Unabhängigkeit mit Sonne und Holz	Alois Zimmerer, ZENKO – Zukunfts-Energie-Konzepte
16.00-16.45	Aqua Plasma – der leistungsstärkste CPC-Kollektor	Guido Kreutzer, Paradigma Deutschland GmbH
16.45-17.30	Solare Effizienz und Trinkwasserhygiene – Kein Widerspruch	Maximilian Gliedl, Gliedl Haustechnik GmbH
Sonntag, 28. April 2013		Seminarraum 1 (3.OG)
Uhrzeit	Thema	Referent/in
10.00-10.45	Einsatz von Hybrid-Systemen im Gebäudebestand und Neubau	Thomas Ruck, Bosch Thermotechnik GmbH / Junkers
10.45-11.30	Schimmel, Schall und Feuchtigkeit: Reduzierung im Fensterbereich	Karl Mayer, Kunststoffwerk Katzbach GmbH & Co. KG
11.30-12.15	Einblasdämmung	Thomas Boekhoff, Enertherm
12.15-13.00	Heizkosten halbieren – Unabhängigkeit mit Sonne und Holz	Alois Zimmerer, ZENKO – Zukunfts-Energie-Konzepte
13.00-13.45	Das SonnenEnergieHaus – Heizen mit 100 Prozent Sonne	Guido Kreutzer, Paradigma Deutschland GmbH
13.45-14.30	Solare Heizungsunterstützung & Warmwasserbereitung	Karl-Heinz Hartmannsgruber, Sonnenkraft GmbH
14.30-15.15	Keller- und Trockenraumlüftung	Gerhard Weitmann, Bautenschutz
15.15-16.00	Solaredge: Mehr Ertrag, Mehr Sicherheit, Mehr Garantie	Ronny Wunsch, Nell Solar GmbH
16.00-16.45	Wärmepumpe – Die Heizung der Zukunft	Markus A. Wild, Stiebel Eltron
16.45-17.30	Solare Effizienz und Trinkwasserhygiene – Kein Widerspruch	Maximilian Gliedl, Gliedl Haustechnik GmbH

**D. Seminare vom Bauzentrum München****(1) Kompaktseminar K02/13 (wiederholter Hinweis)****Typische Baufehler in Innenräumen: Erkennen - vermeiden - beheben**Termin: **Dienstag, 30. April 2013, 9 - 12 Uhr**Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!****Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)



### Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

### Referent

#### Dr. -Ing. Dieter Scholz

ö.b.u.v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Beratender Fachingenieur für Wärme- und Feuchteschutz, Schimmelbefall; Fachbuchautor; Referent für Bauschäden und Bauphysik an der Technischen Akademie Wuppertal und bei vielen Architekturkammern; Ausarbeitung von Gutachten für Beweissicherungs- und Klageverfahren; Gutachten und Beweisaufnahme für Bauzustände.

### Thema

Für bestimmte, immer wiederkehrende Mängel und Schäden bei Innenbauteilen werden Schadensbilder und deren Ursachen erläutert, sowie Tipps zur Sanierung und Vermeidung der Baufehler gegeben. Die im Seminar behandelten Baufehler sind oft Streitgegenstände vieler Gerichtsverfahren und verursachen hohe Gerichts-, Sachverständigen- und Anwaltskosten.

### Inhalt

Für die folgenden Bauteile werden typische Beispiele vorgestellt:

- Tragende Innenwände, Trennwände, (z.B. Rissbildungen in Wänden)
- Wohnungsabschlusstüren, Türen in Trennwänden, (z.B. Schallschutz, Klimaklassen, mechanische Beanspruchung)
- Estriche, Zementestriche, Anhydritestriche, Asphaltestriche, (z.B. Risse in Estrichen, Schüsseln von Estrichen)
- Fußböden: Fliesen, Parkett, Teppichböden, (z.B. Risse in Fliesen)
- Unterdecken, (z.B. Brandschutzforderungen, Verankerung in Stahlsteindecken)

### Zielgruppe

Sachverständige, Bauingenieure/-innen, Architekten/-innen, Hausverwaltungen, Bauträger/-innen, Bauherren/-innen, Versicherungen, Handwerker/-innen, Unternehmer/-innen, Baufirmen, Rechtsanwälte/-innen, WEGs, Makler/-innen, Immobilienfachwirte/-innen, Studenten/-innen

---

(2) **Seminar Baurecht after work R04/13** (wiederholter Hinweis)

#### **Der Bau-Vertrag: Worauf kommt es beim Abschluss an?**

- VOB/B oder BGB als Vertragsgrundlage?
- Alles Wichtige zum Bauvertrag mit einem Vertragsmuster

Termin: **Dienstag, 30. April 2013, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

### Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

### Referent

**Prof. Dr. Dieter Kainz**, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Wirtschaftsmediator (IHK München); Honorarprofessor an der Hochschule München, Fakultät Bauingenieurwesen; Mitglied des Netzwerkes Bau Kompetenz München (BKM); Seniorpartner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht, Dr. Kainz & Partner; Vorsitzender des Arbeitskreises Bauvertragsrecht in Bayern der Deutschen Gesellschaft e.V.; Herausgeber des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des VOB-Checks.

### Thema

In der Regel sind es nicht mehr als ca. 10 Punkte, auf die man bei Abschluss eines Bauvertrages achten muss. Auf diese Punkte und insbesondere auf die Frage, ob es sinnvoll ist, die VOB/B in der Ausgabe 2012 in einem Bauvertrag zu vereinbaren, wird bei diesem Seminar eingegangen. Behandelt wird auch, worauf es bei dem „Kleingedruckten“ bei Abschluss eines Bauvertrages ankommt.

### Inhalt

- Worauf man bei Abschluss eines Bauvertrages achten muss (anhand eines Bauvertragsmusters)
- Vereinbarung der VOB/B als Vertragsgrundlage: Ja oder Nein?
- Die wichtigsten Unterschiede zwischen gesetzlichem Werkvertragsrecht und der VOB/B
- Wahl der Vertragsart: Einheits-, Pauschal- oder Stundenlohnvertrag
- Vergütungsregelungen bei Änderung des Leistungsvolumens
- Abnahmeregelungen, Verjährung von Mängelansprüchen
- Sicherheitsleistung, Außergerichtliche Streitbeilegungsmöglichkeiten

### Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die einen Bauvertrag schließen wollen oder bereits geschlossen haben, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauträger/-innen und GU), Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Behörden, Bausachverständige, Rechtsanwälte/-innen, Verwaltungsbeiräte von WEGs sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

---

(3) **Lehrgang L01/13** (wiederholter Hinweis)

**Grundlagen: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen**

- Höhere Effizienz von Heizungsanlagen
- Sicherung von Qualität und Fördergeldern

Termin: **Donnerstag, 2. Mai 2013, 9 – 17 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **110,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen, Pausengetränke und Imbiss)

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

**Hinweise**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (8 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Die Teilnahmebestätigung zu diesem Grundlagen-Lehrgang gilt als **Qualifikationsnachweis** für einen Fachbetrieb bei Antragsstellung auf eine Förderung im Münchner Förderprogramm Energieeinsparung (Punkt 3.3.3 der Förderrichtlinien).

**Referent**

**Robert Müller**, staatlich geprüfter Heizungs-Lüftungs-Klimatechniker (FS), Installateur und Heizungsbaumeister (FS), Technischer Betriebswirt (IHK)

**Thema**

Die Heizungsanlage arbeitet effizient und wirtschaftlich, wenn unabhängig vom Austausch des Kessels und/oder der Heizungspumpe ein hydraulischer Abgleich entsprechend den Regeln der Technik durchgeführt wurde. Mit angepasstem Volumenstrom und Rücklauftemperaturen kann z.B. der Wirkungsgrad einer Wärmepumpe um den Faktor 2 gesteigert, aber auch der optimale Einsatz der Brennwerttechnik erreicht werden. Der Lehrgang bietet eine praxisorientierte Anleitung zum hydraulischen Abgleich.

**Inhalt**

- Grundlagen der Wärmeverteilung, Berechnung von Volumenströmen
- Hydraulischer Abgleich von Heizkörpern im Neubau und im Bestand
- Armaturen für den hydraulischen Abgleich
- Einsparpotential von Pumpenenergie und Hilfsstrom
- Einschlägige Verordnungen, Fachunternehmer-Erklärung
- Hinweise auf die geschuldete Qualität bei beauftragten Maßnahmen
- Praxissimulation des hydraulischen Abgleichs an einem Funktionsmodell

**Zielgruppe**

Fachhandwerker/-innen, Fachingenieure/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger, Immobilienverwalter/-innen, Hausmeister/-innen, Beiräte, Mitarbeiter/-innen in Verwaltungen und Wohnungsbauunternehmen, Bauunternehmen und Bausachverständige.

---

(4) **Lehrgang L02/13** (wiederholter Hinweis)

**Projekt-Workshop: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen**

Termin: **Freitag, 3. Mai 2013, 9 – 17 Uhr**

Ort: **Akademie für Technologien der HWK München und Oberbayern, Mühldorfstr. 4**

Gebühr: **110,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Checklisten)

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

**Hinweise**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (8 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Maximal 20 Teilnehmer/-innen.

Der vorhergehende Besuch des Grundlagen-Lehrgangs „Hydraulischer Abgleich“ wird vorausgesetzt!

**Referent**

**Robert Müller**, staatl. gepr. Heizungs-Lüftungs-Klimatechniker (FS), Installateur und Heizungsbaumeister (FS), Technischer Betriebswirt (IHK)

**Thema**

Hydraulisch abgeglichene Heizungsanlagen sparen Energie und erhöhen den Heizkomfort. Deshalb ist dieser Abgleich nach VOB/C eine Nebenleistung (d.h. ohne eigene Vergütung) des/der Heizungsbauers/-in. Die KfW und die Landeshauptstadt München verlangen für Förderanträge einen Nachweis des hydraulischen Abgleichs. Der hydraulische Abgleich soll bei Heizungsanlagen jeden Alters durchgeführt werden. Auch im Anschluss an eine Wärmedämmung des Gebäudes bietet er die wesentliche Voraussetzung dafür, dass - zur Vermeidung von Verlusten und zur Sicherstellung des Komforts - die Heizungsanlage die Wärme auch bedarfsorientiert im Gebäude verteilen kann.

**Inhalt**

Der Workshop bietet die detaillierte Anleitungen zur Berechnung und Durchführung des Abgleichs mittels einer Software. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt, den Abgleich selbstständig zu berechnen, durchzuführen und ggfs. zu überprüfen. Die Anforderungen an Fachunternehmer-Erklärungen und die Nachweise zur KfW-Förderung werden praxisbezogen dargestellt. Es werden alle Heizsysteme (Strangverteilung, Einrohrheizung, Flächenheizungen) behandelt.

**Zielgruppe**

Fachhandwerker/-innen, Fachingenieure/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Energieberater/-innen, Bauträger, Bauunternehmen, Immobilienverwalter/-innen, Hausmeister/-innen und Bausachverständige

---

(5) **Kompaktseminar K03/13** (wiederholter Hinweis)  
**Holzschutz: Die neue DIN 68800**

Termin: **Dienstag, 7. Mai 2013, 9 - 12 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

#### **Hinweis**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

#### **Referent**

**Bernhard Kopff**, Dipl.-Ing.(FH) Architekt

Architekturbüro kopff&kopff, Sachverständiger für Holzschutz (Eipos), Mitglied im Sachverständigenkreis des DHBV

#### **Thema**

Mit der neuen DIN 68800 Holzschutz liegt neben den Schriften von Vereinen und Verbänden nach langem Ringen ein umfangreiches Regelwerk für den Holzbau vor. Durch die Globalisierung und die Klimaerwärmung muss mit bisher nicht bekannten Holzschädlingen gerechnet werden. Der Praktikerin, dem Praktiker soll ein Überblick über Schädlinge und ihre Lebensweisen gegeben werden, damit schon in der Planung spätere Gefährdungen richtig eingeschätzt werden können.

#### **Inhalt**

Wirksamer Holzschutz muss geplant werden. Die Möglichkeiten, Grenzen und Spielräume der unterschiedlichen Maßnahmen werden vorgestellt. Mit Fachwissen und dem Einsatz der richtigen Maßnahmen ist dauerhafter und gesunder Holzbau möglich.

Grundlagenwissen zum Holz und neues aus der Forschung

Vorstellung von Holzschädlinge (Insekten, Pilze, u.a.): Eigenarten, Erkennung und Bewertung Holzarten erkennen und die natürliche Dauerhaftigkeit bewerten

Holzschutz-Maßnahmen durch Konstruktion, Holzart, Thermoholz und chemischen Holzschutz richtig planen und einsetzen

Grenzen des modernen Holzschutzes

#### **Zielgruppe**

Sachverständige, Bauingenieure/-innen, Architekten/-innen, Handwerker/-innen, Hausverwaltungen, Bauträger/-innen, Bauherren/-innen, Baufirmen, Studierende

---

(6) **Praxisseminar P01/13** (wiederholter Hinweis)  
**Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS)**

Termin: **Dienstag, 7. Mai 2013, 14 - 17 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

#### **Hinweis**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

#### **Referent**

**Werner Fuest**, Stukkateurmeister,  
Energieberater (HWK), Berater im Bauzentrum München, Inhaber der Firma FUEST Dämmung und Fassade

#### **Thema**

In diesem Praxisseminar werden unterschiedliche Wärmedämm-Verbundsysteme vorgestellt und deren regelkonforme Verarbeitung aufgezeigt.

#### **Besondere Aufgabenstellungen**

- Erklärung der Zulassung für ein WDVS
- Brandschutz-Anforderungen
- Mikrobieller Befall von Fassaden, Ursachen und deren Vermeidung
- Spechtschäden und deren Vermeidung
- Die häufigsten Schadensursachen bei WDVS
- Beurteilung der vorhandenen Oberflächen

#### **Übungen am Praxis-Modell**

- Richtige Verklebung von Dämmplatten
- Regelkonforme Verdübelung
- Putzaufbau
- Einbau von Brandschutzbarrieren
- Fensterbankanschlüsse
- Einbau von Laibungsdämmplatten
- Anschluss im Boden- und Sockelbereich
- Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit
- Anschluss an Attika und Dach
- Farbbeschichtungen

## Zielgruppe

Energieberater/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Handwerker/-innen, Bauträger/-innen, Immobilienverwalter/-innen, und Bausachverständige

---

## (7) **Praxisseminar P02/13** (wiederholter Hinweis) **Infrarot-Thermografie**

Termin: **Dienstag, 14. Mai 2013, 10 - 13 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **95,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

## Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

## Referent

**Paul Weber**, Dipl.-Ing.(FH) Produktions- und Fertigungstechnik;  
Gutachter und Sachverständiger für Bauwerksdiagnostik; Thermograf (ITC Level 1);  
BlowerDoor, Ingenieurbüro für ganzheitliche Energiekonzepte, Energieberater für Wohn- und Nichtwohngebäude.

## Thema

Die Thermografie ist als zerstörungsfreie und berührungslose Analyse- und Messmethode im Bereich der Bauwerksdiagnostik unverzichtbar geworden. Insbesondere ist sie ein wesentlicher Baustein in der Voranalyse für eine fehlerfreie Sanierung. Richtig angewandt kann man mit Ihr Verborgenes aufspüren wie z.B. Wärmebrücken, Ausführungsfehler, energetische Leckagen und schlecht eingeregelter Anlagentechnik. Eine gute, aussagekräftige Thermografie bedeutet nicht nur bunte Bilder, sondern Wissen und Erfahrung sind die Voraussetzung für aussagekräftige Ergebnisse. Die Kenntnis der physikalischen Grundlagen der Thermografie verdeutlicht ihre Potentiale und zeigt andererseits ihre Grenzen auf.

## Besondere Aufgabenstellungen

- Die Bauausführungsüberwachung und Qualitätssicherung mittels Thermografie
- Die Feuchte- und Schimmelanalyse.

## Übungen am Praxis-Modell

- Erkennung von Voraussetzungen und Randbedingungen
- Ausschluss von Irrtümern
- Die Auswertung: Von der Aufnahme bis zum Bericht
- Der Einfluss der verwendeten Thermografie-Software
- Praxisbeispiele

- Praktische Übungen mit der Thermografie-Kamera  
(Hinweis: Es stehen zwei IR-Kameras zur Verfügung; eigene Kameras können gerne mitgebracht werden)

### **Zielgruppe**

Energieberater/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Handwerker/-innen, Bauträger/-innen, Immobilienverwalter/-innen und Bausachverständige

---

### **(8) Kompaktseminar K04/13 (wiederholter Hinweis) Feng Shui: Ganzheitlich Planen von Anfang an**

Termin: **Mittwoch, 15. Mai 2013, 14 - 17 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

### **Referentin**

**Katrin Crone**, Dipl.-Ing. Architektur, Feng Shui Consultant  
TU München, Mitarbeit in klassischen Architekturbüros; Feng Shui Ausbildung bei Yap Cheng Hai und Howard Choy; seit 1999 mit „Raumkompositionen“ freiberuflich tätig mit (Innen-)Architektur und Feng Shui Beratungen sowie als Freie Dozentin.

### **Thema**

Räume können uns begeistern, wenn wir sie das erste Mal betreten! Wir nehmen ihre Qualität mit all unseren Sinnen wahr. Zwischen uns und unseren Räumen besteht eine ständige Wechselbeziehung. Wohnungen und Geschäftsräume können uns aber auch ermüden und Kraft kosten oder im Extremfall sogar krank machen, wenn ihre Bauform und -substanz sowie ihre Ausstattung ungünstig komponiert wurden.

### **Inhalt**

In diesem Seminar lernen Sie, wie die Prinzipien des Feng Shui dazu beitragen, die Platzierung, Ausrichtung und Gestaltung eines Hauses, seine Farben, Formen, Materialien und Licht effizient so zu wählen und zu kombinieren, dass sie zu stimmigen, inspirierenden Räumen führen, Ihr Zuhause und Ihr Arbeitsplatz langfristig zu einem Kraftort werden. Aus Verantwortung für uns und unseren Lebensraum!

- Raum-Qualität, was macht sie aus?
- Räume und Menschen, ein Wechselspiel
- Grundrissformen, Fassaden-Ausrichtung, Zu- und Eingänge, Freiflächen, Nutzungsverteilung sowie Farben, Formen, Materialien und Licht



### Zielgruppe

Architekten/-innen, Innenarchitekten/-innen, Handwerker/-innen, Farbgestalter/-innen, Bauherren/-innen, Bauträger/-innen, Immobilienverwalter/-innen, Makler/-innen, Hausmeister/-innen, Unternehmer/-innen,, Studierende der Fachrichtung Innenarchitektur und Architektur

---

(9) **Kompaktseminar K05/13** (wiederholter Hinweis)

**Schadstoffe in Gebäuden: Verantwortlich erkennen, entfernen, entsorgen, sanieren**

Asbest, KMF, PCB, PAK, Holzschutzmittel, Dioxine, Schwermetalle

Termin: **Donnerstag, 16. Mai 2013, 10 - 13 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

### Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

### Referent

**Hans-Dieter Bossemeyer**, Dipl.-Ing. Chemieingenieurwesen

Geschäftsführer der WESSLING GmbH; Sachverständiger für Asbest; Mitglied in schadstoffspezifischen Richtliniengremien

### Thema

Bei allen Sanierungsmaßnahmen an schadstoffbelasteten Gebäuden müssen Eigentümer/-innen, Betreiber/-innen, Planer/-innen, Gutachter/-innen und ausführende Unternehmen ein breites Spektrum an Vorschriften und Richtlinien beachten. Hierfür sind geeignete werkvertragliche Regelungen zu vereinbaren. Die Rollen der Bauwerkseigner/-innen, der verschiedenen Planer/-innen und der Gewerke wechseln einander im Zuge des Projektes ab. Aktuelle Erkenntnisse über Belastungsquellen und neue Prüfmethode sind zu beachten.

### Inhalt

Es wird aufgezeigt, wie auf der Basis belastbarer Ergebnisse der Voruntersuchungen die Maßnahmen für eine vollständige Sanierung anzulegen sind. Wesentliche Richtlinien wie die neue VDI/GVSS 6202 Blatt 1 werden mit Entscheidungshilfen, Handlungsanleitungen und Bewertungskriterien für Sanierungsmaßnahmen entsprechend dem Stand der Technik dargestellt.

- Sicherheitsgrundzüge der Sanierung, Aufgaben der Beteiligten
- Die aktuellen Maßgaben für verschiedene Schadstoffe
- Sanierungen erfolgreich gestalten von den Vorprüfungen bis zur Erfolgskontrolle

- Strategie der Schimmel- / PAK- / PCB-Sanierung unter Einbeziehung der gesamten Gebäude- und Umfeldsituation
- Sanierungsverfahren, Zeiten und Kosten

### **Zielgruppe**

Baufachleute mit Baupraxis, Auftraggeber/-innen, Planer/-innen, Bauleiter/-innen, die in das Thema einsteigen wollen oder erste Erfahrungen haben, sowie Beauftragte für Qualität, Sicherheit und Umwelt oder mit vergleichbaren Aufgaben.

---

## **E. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:**

---

[Programm-Flyer Infoabende Mai-Juli 2013 \(pdf\)](#)

### **(1) Infoabend**

#### **Sanierungsfehler an der Gebäudehülle: Beispiele aus der Praxis**

Termin: **Montag, 6. Mai 2013, 18 – 19 Uhr**

Treffpunkt: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Gerhard Adam**, Zimmermeister  
Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

In den letzten Jahren wurden viele Gebäude energetisch modernisiert. Wenn nicht genügend auf Qualität geachtet wird, zeigen sich mitunter schon bald Sanierungsfehler an der Gebäudehülle. Die meisten Fehler entstehen an den Schnittstellen zwischen den einzelnen Gewerken; manchmal auch übernehmen Firmen Aufgaben, die nicht zu ihrem Berufsbild passen und für die keine ausreichende Erfahrung vorliegt. Anhand von Bildern über Schäden und über ideale Lösungsvorschläge sensibilisiert der Vortrag die Zuhörerinnen und Zuhörer dafür, welche Qualitätsmerkmale beim Sanieren und Modernisieren wichtig sind – denn billig ist nicht gleich preiswert!

---

### **(2) Infoabend Mieterverein München e.V.**

#### **Mietrechtsänderungsgesetz 2012 / 2013**

Termin: **Dienstag, 7. Mai 2013, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Gisela Weber**, Rechtsanwältin

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Zum 1. Mai 2013 kommt es im Mietrecht zu einigen Änderungen. Neue Regelungen gibt es zum Beispiel bei Energetischer Modernisierung (Ausweitung der Duldungspflichten für Mieterinnen und Mieter, Minderungsausschluss, Vereinfachung des Mieterhöhungsverfahrens), in der Räumungsvollstreckung (Räumung durch einstweilige Verfügung, vereinfachte Verwertung von Räumungsgut), bei Hinterlegungsanordnung für Geldforderungen (Wärmecontracting, Kosten als Betriebskosten) und bei Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen. Was sich zu Gunsten oder Ungunsten der Mieterinnen und Mieter ändert darüber informiert der Vortrag.

[www.mieterverein-muenchen.de](http://www.mieterverein-muenchen.de)

---

**(3) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V.**  
**Baubegleitung - Qualitätskontrolle bei der Ausführung**

Termin: **Montag, 13. Mai 2013, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Andreas May**, Architekt und Bauherrenberater des BSB

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Anforderungen an die Bauausführung sind erheblich gestiegen, vor allem energiesparendes Bauen fordert einen hohen Standard. Die Vernetzung von Bauleistungen und technischem Ausbau werden immer größer und komplexer. Wie man sich durch eine fachmännische, unabhängige Baubegleitung als Bauherr unterstützen lassen kann, zeigt der Vortrag mit Beispielen aus der Beraterpraxis

[www.bsb-ev.de](http://www.bsb-ev.de)

---

**(4) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd**  
**Schutz vor Legionellen im Trinkwasser**

Termin: **Dienstag, 14. Mai 2013, 18.30 – 19.30 Uhr**

Ort: **Münchner Volkshochschule Süd, Albert-Roßhaupter-Str. 8**

Referent: **Alexander Schaaf**, Sachverständiger, Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Legionellen im Trinkwasser sind vor allem beim Duschen ein gesundheitliches Risiko. Seit Ende des Jahres 2011 gilt daher eine geänderte Trinkwasserverordnung. Damit soll ein besserer Schutz vor Legionellen im Warmwasser beim Duschen, Baden etc. erreicht werden. Welche Verpflichtungen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sowie Betreiberinnen und Be-

treiber von zum Beispiel Warmwasserspeichern haben, welche Schwachstellen es in der Hausinstallation gibt und was zum Schutz vor Verkeimung getan werden kann, erläutert der Vortrag und gibt einen Ausblick auf die sichere Hausinstallation der Zukunft.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

[www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)

---

**(5) Vortrag im ökologischen Bildungszentrum München**  
**Das wohngesunde Haus – unbelastet und allergikerfreundlich**

Termin: **Mittwoch, 15. Mai 2013, 18.30 – 19.30 Uhr**

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referentin: **Beatrice Kopff**, Architektin

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Ein gesundes Wohnumfeld ist eine der tragenden Säulen unserer Gesundheit. Während durch steigende Dämmstandards Gebäude immer dichter ausgeführt werden, kommen mit den Baustoffen und Baumaterialien vermehrt Lösemittel und viele Allergene zum Einsatz. Immer wieder gibt es Meldungen von schadstoffbelasteten Baumaterialien und krank machenden Wohnräumen, die viele Menschen verunsichern. Der Vortrag zeigt auf, wie gesundes Wohnen mit nachhaltigem Bauen konform gehen kann und wie eine gute Innenraumluft im Neubau und bei der Sanierung erreicht werden kann. Neben der Wahl emissionsminimierter Baumaterialien und Bauweisen sind bereits im Vorfeld eine wohngesunde Gebäudeplanung sowie das Baustellenverhalten maßgeblich.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

[www.oebz.de](http://www.oebz.de)

---

**(6) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.**  
**Mit Solarstrom auch die Nachbarschaft versorgen – die Zulage sichern**

Termin: **Donnerstag, 16. Mai 2013, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Hartmut Will**, Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Eigenverbrauch ist die Zukunft der Photovoltaik – zugleich auch die Zukunft des Bürgerwiderstandes gegen steigende Strompreise. Die Stromlieferung an die direkte Nachbarschaft erhöht das Potenzial der Einsparung. Der Vortrag klärt, wie weit Nachbarschaft in diesem Zusammenhang reicht, was technisch erforderlich ist und welche Gesamtbilanz der Vorteile zu erwarten ist.

[www.dgs-sektion-muenchen.de](http://www.dgs-sektion-muenchen.de)

---

## **F. Sonstige Veranstaltungshinweise**

---

### **(1) Internationale Dokumentarfilmfestival München DOK.fest 2013**

Termin: **8. bis 15 Mai 2013**

Das DOK.fest München 2013 (8. bis 15. Mai) ist das größte deutsche Festival für den langen Dokumentarfilm. Es gibt neben dem Hauptprogramm DOK.fest auch die Nebenreihen DOK.education (Programm für Kinder und Jugendliche) und das DOK.forum (Branchenplattform).

Unter den 130 Filmen sind vor allem sozial ambitionierte und natürlich auch einige zu Umweltthemen - quer verteilt über die verschiedenen Reihen, wie z.B. DOK.international, DOK.-deutsch, DOK.horizonte usw. Das gesamte Programm, sämtliche Infos und Trailer ist im Internet zu finden unter

[www.dokfest-muenchen.de](http://www.dokfest-muenchen.de)

---

### **(2) Veranstaltung der Münchner Volkshochschule Grund und Boden, Ökologie und Wohnprojekte – Vererben an Stiftungen, Genossenschaften und Vereine als Alternative zur Spekulation**

Termin: **Dienstag, 14. Mai 2013, 20 – 21.30 Uhr**

Ort: **Gasteig, Rosenheimer Str. 5**

Veranstalter: **Münchner Volkshochschule**  
in Kooperation mit der Stiftung Trias und Urbanes Wohnen e.V.

Referenten: **Rolf Novy-Huy & Klemens Vüllers**

Kosten: **9 €**

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

---

(3) **Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“**

**Wärme kraftmaschine Erde:**

**Wie viel Erneuerbare Energie gibt uns das „Kraftwerk Erde“ eigentlich?**

Termin: **Donnerstag, 16. Mai 2013, 19 Uhr**

Ort: **Neues Münchner Rathaus**, Marienplatz 8, Großer Sitzungssaal

Veranstalter: **Die Umweltakademie e.V.**  
in Kooperation mit der Landeshauptstadt München,  
Referat für Gesundheit und Umwelt

Referent: **Dr. Axel Kleidon**, Max-Planck-Institut für Biogeochemie, Jena,  
Forschungsgruppenleiter

[www.die-umwelt-akademie.de](http://www.die-umwelt-akademie.de)

**Der Eintritt ist frei. Unkostenbeiträge sind willkommen.**

**Anmeldung nicht obligatorisch, aber hilfreich**

per E-Mail: [info@die-umwelt-akademie.de](mailto:info@die-umwelt-akademie.de)

oder Tel: **(089) 360 386 85**

Für den Antrieb des Erdsystems sorgt die Umwandlung der solaren Strahlungsenergie in andere Energieformen (Gravitation und radioaktiver Zerfall sind fast vernachlässigbar). Die Energie trifft – von der Sonne mit 5.000 Grad Celsius – in Form kurzwelliger Strahlung auf die Erde; diese strahlt zurück, jedoch langwelliger und kälter (-18 Grad C); mit der „Differenz“ kurbelt die Sonnenenergie – via Fotosynthese – das Leben auf der Erde an. Doch bei näherem Hinsehen wird deutlich, dass nicht alle der 175.000.000.000.000 Watt „gesendete“ Solarenergie auch für uns Menschen nutzbar ist. Im Gegenteil: Der kleinste Teil davon! Bange Frage: Reicht dieser kleine Teil, wenn die gesamte Menschheit auf Erneuerbare Energien umschwenken wollte? Betrachtet werden müssen Atmosphäre, Ozeane und Landmassen sowie das Erdinnere des „Systems Erde“: Die Sonne treibt Wind, Wellen und den Wasserkreislauf an; Pflanzen speichern die Energie des Lichts in Zucker und liefern so den Brennstoff des Lebens; die Geothermie knetet die Erde durch; Mond und Sonne bewegen die Meere. Wie viel Energie fließt bei diesen Prozessen? Und wie viel davon lässt sich nutzen, ohne dass diese sonnenbewegten Prozesse gestört werden? Der Zustand der „Unordnung“ des Energiesystems beantwortet auch die Frage, wie viel Leistung wir Menschen in Form Erneuerbarer Energie aus dem Erdsystem abzapfen können, ohne dieses nachhaltig zu verändern. Von der globalen Windleistung z.B. lässt sich maximal 10% nutzen – diese entspricht aber >30% des Energiebedarfs der Menschheit.

---

(4) **Fachmesse in Belgien**  
**WOOD2BUILD**

Termin: **5. bis 7. Juni 2013**

Ort: **Messegelände Namur Expo**, Avenue Sergent Vrithoff, 2  
5000 NAMUR - Belgien

Veranstalter: **ARTEXIS expo GmbH**

[www.wood2build.com](http://www.wood2build.com)

Die Wood2Build erfüllt den Wunsch von Branchenprofis nach einer internationalen Messe, die sich auf den Holzbau spezialisiert. Von der Herstellung in der Werkstatt bis hin zum Abschluss der Arbeiten vor Ort zeigt die Wood2Build alle Techniken, Materialien und Fähigkeiten, die für die Verarbeitung und den Einsatz von Holz im Bauprozess typisch sind – egal, ob es sich dabei um Wohnhäuser, öffentliche Gebäude oder Industrieanlagen handelt.

---

**Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:**

---

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen  
Christoph Tenbusch  
Bauzentrum München